

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

MINISTER FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES, RAUMORDNUNG UND WOHNUNGSWESEN

ANTONIOS ANTONIADIS

PRESSEMITTEILUNG – 23. Oktober 2023

Zu Besuch in Berlin und Brandenburg

Antoniadis erkundigte sich über Notfallversorgung, Wohnungsbau und Infektionsschutz

In der vergangenen Woche hat sich Vize-Ministerpräsident Antonios Antoniadis (SP) zu einem Arbeitsbesuch in Berlin und Brandenburg aufgemacht. Vor Ort traf der Minister unter anderem den neuen Präsidenten des Robert-Koch-Instituts, Brandenburgs Raumordnungs- und Wohnungsbauminister Guido Beermann und Deutschlands Staatssekretär für Gesundheit, Dr. Thomas Steffen.

Aufgrund der Zuständigkeiten von Antoniadis in den Bereichen Raumordnung, Wohnungswesen, Energie und Gesundheit reichten die Themen von den Herausforderungen im Infektionsschutz und innovativen Projekten im Bereich des Wohnungsbaus über Photovoltaik-Freiflächenparks bis hin zur grenzüberschreitenden Notfallversorgung zwischen Belgien und Deutschland. „Ich habe innerhalb von zweieinhalb Tagen wichtige Einblicke in verschiedene Themenbereiche erhalten und wichtige Kontakte knüpfen können. Ich kehre mit interessanten Infos nach Ostbelgien zurück, sei es im Bereich der Gesundheitspolitik und dem Wohnungswesen oder bei den erneuerbaren Energien“, erklärte Antoniadis nach seiner Rückreise.

Der Arbeitsbesuch startete mit einem Treffen mit Professor Dr. Lars Schaade, dem frisch gebackenen Präsidenten des renommierten Robert-Koch-Instituts. Inhaltlich ging es mit Schaade, der übrigens an der RWTH Aachen geforscht und gearbeitet hat, um die Entwicklung der Corona-Infektionslage, den Stand der mRNA-Forschung, aktuelle Impfempfehlungen und mögliche Lösungen für ein besseres Management der Deutschsprachigen Gemeinschaft beim Umgang von Gesundheitsdaten aus dem Ausland.

In Berlin traf der SP-Minister außerdem den Staatssekretär für Gesundheit, Dr. Thomas Steffen. Im Beisein der jeweiligen Referatsleiter für die Notfallversorgung und die bilaterale Gesundheitspolitik wurde intensiv über die grenzüberschreitende Notfallversorgung ausgetauscht. Hintergrund ist die Einigung über eine diesbezügliche Absichtserklärung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem belgischen Föderalstaat.

Darüber hinaus besuchte Antoniadis das Land Brandenburg. Zunächst kam Antoniadis mit dem Minister für Infrastruktur und Landesplanung, Guido Beermann (CDU), an seinem Amtssitz in Potsdam zu einem Arbeitsgespräch zusammen. Der Besuch aus Ostbelgien erkundigte sich über die Wohnraumförderung im ländlichen Umfeld, klimagerechte Quartiersentwicklung und den Ausbau der erneuerbaren Energien. Anschließend

besuchte man gemeinsam ein innovatives Wohnungsbauprojekt. Mitten in Potsdam ist mit öffentlichen Mitteln ein neues Viertel für untere und mittlere Einkommen entstanden, das künftig durch Geothermie vollständig autark mit Wärme versorgt wird.

Den Besuch rundete ein Besuch des größten Solarparks Deutschlands ab. Mitten im ländlichen Gebiet und auf kargem Boden ließ sich Antoniadis die Vor- und Nachteile von Photovoltaik-Freiflächenanlagen erklären.

Weitere Auskünfte erteilt:

LINDA ZWARTBOL
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Kabinett Vize-Ministerpräsident Antonios Antoniadis
Klötzerbahn 32 – 4700 Eupen
TELEFON +32 87 / 876 740, E-MAIL linda.zwartbol@dgov.be

Weitere Auskünfte erteilt:

LINDA ZWARTBOL

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Kabinett Vize-Ministerpräsident Antonios Antoniadis

Klötzerbahn 32 – 4700 Eupen

TELEFON +32 87 / 876 740, E-MAIL linda.zwartbol@dgov.be